

„Ich habe 6 Bonbons und esse 5. $6 \times 5 = 30$ “

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 17. Oktober 2016 um 12:35 Uhr

Bescheuertes aus dem Schulalltag - Lösung erbracht aber Aufgabe nicht verstanden

„Ich habe 6 Bonbons und esse 5. $6 \times 5 = 30$ “

Montag 17. Oktober 2016 - **Detmold (wbN)**. Was, wenn das Ergebnis der Multiplikationsaufgabe stimmt, der eigentliche Sinn hinter der Aufgabe aber keineswegs verstanden worden ist?

„Kannst du eine Rechengeschichte zu der Aufgabe 6×5 schreiben?“ „Ja, klar!“ antwortet Jan: „Ich habe 6 Bonbons und esse 5. $6 \times 5 = 30$ “ In seinem Matheheft konnte Jan die Aufgabe zwar an und für sich richtig lösen, verstanden hat er die Multiplikation als solche aber dennoch nicht. Solche und andere Fallbeispiele aus dem Unterrichtsalltag wurden im Workshop „Wir werden Profis für Mal-Aufgaben“ von Dr. Kathrin Akinwunmi vorgestellt. Nachdem anhand eindrucksvoller Beispiele typische Schwierigkeiten von Schülern beim Einmaleins deutlich geworden sind, gab es Hinweise und Ideen zu einer Unterrichtsreihe, damit die lippischen Schüler ein tragfähiges Operationsverständnis der Multiplikation entwickeln.

Fortsetzung von Seite 1

Der Workshop bildete den Auftakt der diesjährigen SINUS-Lippe-Fortbildungsreihe. Im SINUS-Lippe-Projekt bekommen Grundschullehrer Anregungen, wie sie ihren mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht verbessern und dadurch das Interesse ihrer Schülerinnen und Schüler wecken.

Bei insgesamt sechs Veranstaltungen pro Schuljahr können Lehrer das Projekt einerseits als Plattform nutzen, um sich schulübergreifend untereinander auszutauschen und Ideen für neue Unterrichts-beispiele zu sammeln. Außerdem erhalten sie bei fachlich fundierten Workshops

„Ich habe 6 Bonbons und esse 5. $6 \times 5 = 30$ “

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 17. Oktober 2016 um 12:35 Uhr

und Vorträgen externer Referenten weitere Anregungen für eine spannende Gestaltung ihres Unterrichts.

„Für uns ist SINUS-Lippe kein Projekt mehr, sondern inzwischen ein festes Programm, das wir auch zukünftig weiter unterstützen“ so Markus Rempe, Leiter des Fachdienstes Bildung beim Landkreis Lippe. „Es ist schön zu sehen, dass inzwischen so viele Kolleginnen und Kollegen das SINUS-Angebot nutzen und sich regelmäßig zum Austausch bei unseren Veranstaltungen treffen“, freut sich Beate Wehmeyer vom Bildungsbüro des Kreises Lippe. Sie koordiniert das Projekt gemeinsam mit Dr. Christina Nölke.

Seit das sogenannte SINUS-Transfer-Projekt nicht mehr als Landesprojekt läuft, führt das Bildungsbüro des Kreises Lippe das Projekt in Kooperation mit dem zdi-Zentrum Lippe.MINT als SINUS-Lippe fort.